



Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Geschäftszeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
3-1053/211/37

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Alexander Dierks  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Dresden, 22. Januar 2026

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD-Fraktion)**

Drs.-Nr.: 8/5123

Thema: **Angriff auf Polizeiposten in Leipzig Connewitz am  
13.12.2025**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 13.12.2025 wurde auf der Instagram-Seite ‚autonomes.freiberg‘ ein Beitrag mit Video veröffentlicht. Darin heißt es u.a.: ‚Grüße aus Connewitz. Am heutigen Abend haben sich Antifaschist\*innen in Connewitz gesammelt und haben mit steinen und Pyrotechnik die Bullenwache in Connewitz angegriffen, um auf wiederholte Berichte über Polizeigewalt aufmerksam zu machen. Anlass sind aktuelle Ereignisse in Schwarzenberg sowie Vorfälle vor zwei Wochen in Gießen, bei denen Demonstrierende nach eigenen Angaben körperlicher und psychischer Gewalt durch Polizeikräfte ausgesetzt waren, unter anderem durch den Einsatz von Schlagstock und Pfefferspray.‘<sup>1</sup>. Das Thema Schwarzenberg wurde in diversen weiteren linksextremistischen Beiträgen aufgenommen<sup>2,3</sup>.

<sup>1</sup> <https://www.instagram.com/reel/DSN2nY0gNtD/>

<sup>2</sup> <https://de.indymedia.org/node/560246>

<sup>3</sup> <https://www.instagram.com/autonomes.freiberg/reel/DSAkoh5CBsA/>

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Zu wie vielen und welchen Straftaten kam es durch wie viele Tatverdächtige im Zusammenhang mit dem Angriff auf den Polizeiposten in Leipzig Connewitz am 13.12.2025? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Tatverdächtige, Sachschadenshöhe, ggf. Festnahmen)**

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Bei der zuständigen Polizeidirektion Leipzig wird unter dem angegebenen Datum derzeit wegen des Verdachts der Sachbeschädigung gemäß § 303 Strafgesetzbuch gegen Unbekannt (keine Festnahmen) ermittelt. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wurde an einem Fenster des Polizeistandorts mittels eines Farbstiftes ein Graffiti ohne entzifferbaren Inhalt (ca. 150 x 90 cm) hinterlassen. Eine politische Einordnung ist derzeit unklar, der Sachschaden noch nicht bezifferbar.

**Frage 2:**

**Wie viele Übergriffe auf den o.g. Polizeiposten ereigneten sich bisher und mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch diese Straftaten entstand? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten/Übergriffe mit Einordnung PMK, Tatverdächtige, Schadenshöhen, bisherige Ermittlungsansätze und Ausgang von Ermittlungsverfahren soweit abgeschlossen)**

**Frage 3:**

**Sofern eine Beantwortung von Frage 2 nicht möglich ist, wie schon im Falle der Kleinen Anfrage bzgl. des Polizeipostens Leipzig Plagwitz (Drs.-Nr.: 8/4499) – dort ebenfalls Frage 2,: Aus welchen Gründen verfügt die Staatsregierung bzw. der Freistaat Sachsen derzeit nicht über die Möglichkeit, Angriffe auf Polizeieinrichtungen einrichtungsspezifisch zu erfassen bzw. aufzuschlüsseln, und welche Maßnahmen beabsichtigt die Staatsregierung zu ergreifen, um eine solche Erfassung/Aufschlüsselung künftig zu ermöglichen?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 2 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 8/4499 Bezug genommen und ergänzend mitgeteilt, dass die bundeseinheitlichen Kriminalstatistiken für die Abbildung von Angriffen gegen Polizeieinrichtungen keine objekt-konkreten Erfassungs- und Abfragekataloge zur Verfügung stellen. Bei den bundeseinheitlichen Kriminalstatistiken „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) und „Politisch motivierte Kriminalität“ (PMK) handelt es sich um Kriminaldatensysteme, deren Richtlinien in den polizeilichen Fachgremien von Bund und Ländern unter dem Dach der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) abgestimmt und fortentwickelt werden. Eine entsprechende Änderung der PKS- bzw. PMK-Richtlinien wird innerhalb der IMK derzeit nicht angestrebt.

**Frage 4:**

**Sofern die Staatsregierung – wie bei ähnlich gelagerten Fällen – abermals keinerlei Erkenntnisse zu der Beteiligung von Linksextremisten an dem Angriff auf den o.g. Polizeiposten hat: Aus welchen Gründen verfügt die Staatsregierung bzw. der Freistaat Sachsen derzeit nicht über die Möglichkeit, Strafen linksextremen Gruppierungen oder Einzelpersonen zuzuordnen bzw. extremistenspezifisch zu erfassen bzw. aufzuschlüsseln, und welche Maßnahmen beabsichtigt die Staatsregierung zu ergreifen, um eine solche Erfassung/Aufschlüsselung künftig zu ermöglichen?**

Die polizeiliche Bearbeitung von Straftaten richtet sich nach den gesetzlichen Straftatbeständen und sieht die erfragte Erfassung/Aufschlüsselung nicht vor (vgl. im Weiteren die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322).

**Frage 5:**

**In wie fern wird dem Brennpunkt Polizeiposten Leipzig Connewitz durch welche „entsprechende Schwerpunktsetzung“ entgegengewirkt – vgl. Antwort auf Frage 5 Drs.-Nr.: 8/4499? (Bitte konkrete Schritte des aktiven Entgegenwirkens darstellen, mit welchen die Übergriffe auf Polizeistationen in Leipzig endlich wirkungsvoll unterbunden werden)**

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 5 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 8/4499 Bezug genommen und ergänzend ausgeführt, dass konkrete Sicherungsmaßnahmen grundsätzlich nicht offengelegt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass sich potenzielle Täter darauf einstellen könnten und die Maßnahmen der Polizei ins Leere laufen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster